

MITTEILUNGSBLATT

Mai 2020





Blick vom Emmigbach Richtung Osten

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeinderat	Seite	2
Mitteilungen der Gemeindeverwaltung	Seite	16
Mitteilungen der Volksschulgemeinde	Seite	26
Mitteilungen von Vereinen und Institutionen	Seite	35
Inserate	Seite	54
Veranstaltungskalender	Seite	56

Beiträge nimmt gerne entgegen:

Gemeindeverwaltung Berg
Hauptstrasse 43
8572 Berg TG
Telefon 071 637 70 46
claudia.bischofberger@berg-tg.ch

Auflage: 1700 Exemplare

Redaktionsschluss für die

Freitag, 19. Juni 2020

Juli-Ausgabe:

Nützliche und aktuelle Informationen finden Sie auf www.berg-tg.ch



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Berg

Corona – leider noch keine Ende ... 8

Wie stark eine Krankheit unser tägliches Leben beeinflussen kann und dabei die ganze Welt innerhalb weniger Tage und Wochen quasi fremdbestimmt wird, erlebten und erleben wir aktuell anhand der Corona-Krise. Sämtliche Schulen und alle Läden, mit Ausnahme derjenigen, die lebensnotwenige Güter wie Lebensmittel, Getränke und Medikamente verkaufen, mussten aufgrund einer bundesrätlichen Verordnung vorübergehend geschlossen oder deren Betrieb eingeschränkt werden. Vielen Betrieben brachen dadurch die Umsätze ein, berufstätige Eltern sahen sich vor schwere Probleme gestellt, wie ihre Kinder betreut werden könnten.

Nur einen kleinen Trost bietet der Umstand, dass u.a. durch die vorübergehende Schliessung der Grenze und den damit einhergehenden Stopp des Einkaufstourismus auch der Durchgangsverkehr durch Berg derzeit vor allem am Samstag stark reduziert ist. Zusammenkünfte und Versammlungen aller Art wurden in Bezug auf die Anzahl der daran teilnehmenden Menschen laufend drastisch eingeschränkt. Sicherheitsabstände und Hygienevorschriften müssen noch immer dringend eingehalten werden. Viele Arbeitgeber stellten ihre Angestellten auf Home-Office ein oder versuchten am gewohnten Arbeitsplatz die notwendigen Voraussetzungen für eine möglichst ansteckungsfreie Arbeitsumgebung zu sorgen. Auch die Gemeindeverwaltung blieb von solchen Massnahmen nicht verschont.

In solch schweren Zeiten auf Lichtblicke zu stossen, tut sehr gut. Ich möchte deshalb an dieser Stelle all denen danken, die einen kühlen Kopf bewahren, Initiative zeigen und unkompliziert Hilfsbedürftige unterstützen. Dazu zählen viele Privatpersonen, aber natürlich auch die Kirchen und Vereine. Einen beeindruckenden Einsatz bieten auch die Schulen mit den vielen Lehrkräften und Verwaltungsangestellten, die in



kürzester Zeit ein gut funktionierendes Modell zum «Home-Schooling» auf die Beine stellten und damit ein Vakuum bei der Beschulung verhindern konnten. Herzlichen Dank auch ganz allgemein all denen, die die Verordnungen und dringenden Empfehlungen des Bundes ernst nahmen und damit einen Beitrag zur Verlangsamung der Verbreitung leisten oder geleistet haben. Es bleibt zu hoffen, dass das finanzielle Hilfspaket des Bundes vom März vielen Klein- und Kleinstunternehmen eine Linderung der Not verschaffen und man baldmöglichst wieder zur Normalität übergehen kann.

Krisenstab Corona Berg

Wir haben in der Gemeinde einen kleinen Krisenstab eingerichtet, um bei einer allfälligen Verschärfung der Situation bzw. einer neuerlichen Welle gewappnet zu sein und lokal rasch Entscheidungen treffen zu können. Der Krisenstab wird personell aus naheliegenden Gründen klein gehalten und tagt normalerweise wöchentlich.

Ihm gehören folgende Personen an:

- Thomas Bitschnau, Gemeindepräsident
- · Markus Kressibucher, Gemeinderat
- Hubert Bürge, Gemeindeschreiber
- · Marcel Krucker, Leiter Werkhof

Öffentliche Auflagen während der Coronakrise nicht gestoppt, nur eingeschränkt

Der Kanton Thurgau hat kürzlich den Gemeinden empfohlen, öffentliche Auflagen von Baugesuchen vorläufig einzustellen. Der Krisenstab Corona Berg hat entschieden, diese Massnahme vorderhand nicht umzusetzen, um der Bauwirtschaft nicht zusätzliche Erschwernisse zu bereiten. Da im Moment kein Publikumsverkehr im Gemeindehaus möglich ist, werden wir bei den meisten Baugesuchen, die eine öffentliche Auflage erforderlich machen, die entsprechenden Unterlagen den betroffenen



Anstössern per Post zustellen. Ausnahmefälle, die aufgrund der Komplexität diese Vorgehensweise verunmöglichen, werden mit der Bauherrschaft besprochen. Das verursacht natürlich erheblichen Mehraufwand in der Verwaltung, erscheint uns in der aktuellen Situation aber als das kleinere Übel. Selbstverständlich werden öffentliche Auflagen weiterhin bekannt gemacht und im Internet publiziert.

Schalter der Gemeindeverwaltung

Da die Schalter der Gemeindeverwaltung geschlossen sind, bitten wir Sie, Ihre Anliegen bis auf weiteres noch telefonisch, brieflich oder per E-Mail an uns zu richten.

Wir werden die Entwicklung sorgfältig verfolgen und die schrittweise Wiedereröffnung baldmöglichst prüfen. Diese wird dann möglich sein, wenn die notwendigen Sicherheitsabstände und Hygienevorschriften eingehalten werden können. Wir werden Sie diesbezüglich in geeigneter Form informieren.

Mahlzeitendienst

Der Grossteil der Fahrerinnen und Fahrer des Mahlzeitendienstes ist Bestandteil der Risikogruppe der über 65-Jährigen, was auch für die meisten Empfänger dieser Mahlzeiten zutrifft. Aufgrund dieser Tatsache mussten diese Fahrerinnen – Fahrer vorübergehend beurlaubt und durch jüngere Personen ersetzt werden. Herzlichen Dank all jenen, die sich spontan bereit erklärt haben, in dieser Situation einzuspringen und Fahrdienste zu übernehmen, aber auch allen Betroffenen für das Verständnis für diese Vorgehensweise.

Wir hoffen nun, dass die teilweise rigorosen Massnahmen schweizweit rasch Früchte tragen und sie bald wieder spürbar gelockert werden können. Bis wieder vollständig Entwarnung gegeben werden kann, dürfte es allerdings noch etwas dauern. Das erfordert Geduld und Verständnis von allen.



Halten Sie die Hygienevorschriften bitte ein, solange sie verordnet sind, bleiben Sie wenn immer möglich zu Hause und bringen Sie weder sich noch andere Mitmenschen in Gefahr!

Wir Berger wollen dieses Verständnis aufbringen und die Krise miteinander ausstehen. Das macht einen guten Dorfgeist aus. Vielen Dank!

Verschiebung Gemeindeversammlung

Aus naheliegenden Gründen mussten wir die Gemeindeversammlung vorzeitig vom 19. Mai auf einen späteren Zeitpunkt verschieben. Das konkrete neue Durchführungsdatum hängt natürlich entscheidend davon ab, wie der Bundesrat die künftigen Lockerungsmassnahmen betreffend des Versammlungsverbots gestalten wird. Die Versammlung soll wie geplant gemeinsam mit derjenigen der Volksschule Berg-Birwinken durchgeführt werden. Aufgrund der aktuellen Sanierung der Neuwieshalle wird die Versammlung aber voraussichtlich in der Mehrzweckhalle durchgeführt.

25-jähriges Dienstjubiläum von Hubert Bürge

Am 1. April 2020 feierte unser Gemeindeschreiber Hubert Bürge sein 25jähriges Dienstjubiläum. Das ist eine lange Zeit und heutzutage keine



Selbstverständlichkeit mehr, dass man seinem Arbeitgeber so lange Zeit die Treue hält. In diesen vielen Jahren hat sich Hubert Bürge ein enormes Fachwissen angeeignet. Mit seinem Dienstalter von 25 Jahren ist er somit der aktuell dienstälteste Mitarbeiter der Gemeinde Berg.

Ich gratuliere Hubert Bürge an dieser Stelle im Namen des Gemeinderates und danke ihm für die Treue und seinen jahrzehntelangen Einsatz für die Gemeinde Berg. Wir freuen uns, ihn auch

in Zukunft mit seinem Fachwissen und der grossen Erfahrung in unseren Reihen zu wissen und auf seine Unterstützung zählen zu dürfen.



Neue Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung

Wir freuen uns, dass wir per 1.6.20 Franziska Forster-Herde aus Mauren

bei uns begrüssen dürfen. Sie wird unsere Gemeindekanzlei mit einem Pensum von 50% verstärken. Franziska Forster ist in der Gemeindeverwaltung keine Unbekannte, hat sie doch ihre Berufslehre bereits auf der Gemeindeverwaltung in Berg absolviert. Sie ist 34 Jahre jung, verheiratet und Mutter eines Sohnes.





Bereits am 1.3.20 hat Fabian Fäh seine Stelle in der Administration der Technischen Betriebe aufgenommen. Er unterstützt uns ebenfalls mit einem Pensum von 50%. Fabian Fäh ist 22 Jahre jung und ledig. Er hat eine Treuhandlehre absolviert und seinen Militärdienst bereits als Durchdiener geleistet.

Am 1.8.20 wird Yanick Bauer aus Gossau seine Arbeit als neuer Jugend-

arbeiter mit 60% aufnehmen. Er ersetzt Herrn Alexander Schell, der uns per Ende April verlassen hat. Er wird einerseits den Jugendtreff führen, aber auch die wichtige aufsuchende Jugendarbeit sicherstellen. Yanick Bauer verfügt über ein Studium in soziokultureller Animation, das er nebenberuflich absolviert hat und im Sommer abschliessen wird. Nebenbei ist er auch als Breakdance-Lehrer tätig. Er ist 26 Jahre jung, ledig und stammt ursprünglich aus Güttingen.



Allen drei neuen Mitarbeitenden wünsche ich viel Freude und Befriedigung in ihrer neuen Tätigkeit.



Vernehmlassung zur neuen Gemeindeordnung

In verschiedenen Sitzungen hat eine Arbeitsgruppe des Gemeinderates unter der Leitung des Unternehmensberaters Dr. Christoph Tobler die Gemeindeordnung von 2003 überarbeitet und den Institutionen wie der VSBB, den Kirchen und Parteien zur Vernehmlassung zugestellt. Die dazu erfolgten Kommentare und Hinweise haben wir einfliessen lassen und den Entwurf dem Kanton zur Prüfung zugestellt. Wir hoffen, Ihnen die neue Gemeindeordnung an der Gemeindeversammlung vom Januar 2021 zur Abstimmung vorlegen zu können.

Kulturpool

Der Kulturpool Mittelthurgau hat an seiner Sitzung vom 17. Februar 2020 folgendes Gesuch aus dem Gemeindegebiet bewilligt:

Der Gemeinnützige Frauenverein Berg veranstaltet am 6. November 2020 einen Theater- / Comedy-Abend mit der Solokünstlerin «Claire alleene, Pure Lebenslust». Der Kulturpool Mittelthurgau unterstützt den Anlass mit Fr. 1400.–.

Einführung IKS

Das interne Kontrollsystem (IKS) ist in § 54 der Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden (RRV TG) definiert. Demnach ist es Aufgabe des Gemeinderates notwendige Massnahmen zu treffen, um das Vermögen zu schützen, die zweckmässige Verwendung der Mittel sicherzustellen, Fehler und Unregelmässigkeiten bei der Buchführung zu verhindern oder aufzudecken sowie die Ordnungsmässigkeit und die verlässliche Berichterstattung zu gewährleisten. Dabei sind die Risikolage, das Kosten-Nutzenverhältnis sowie die Grösse der Gemeinde massgebend.



Basierend auf dieser Ausgangslage hat der Gemeinderat beschlossen, ein IKS zu erarbeiten und in der Gemeindeverwaltung zu implementieren. Die Vorarbeiten dazu haben bereits begonnen, die Einführung erfolgt rollend im Laufe des Jahres. Als IKS-Beauftragte hat der Gemeinderat Frau Sabrina Strasser, Leiterin Steueramt, ernannt.

Abrechnung Sanierung Messstation Hohenalber, Leerrohrverbindung Trafostation Andhausen- Hohenalber (Teilstrecke Heimenlachen)

Die Gemeindeversammlung vom 5. Januar 2018 hat einen Kredit gesprochen für den Ersatz der Mittelspannungsanlage Hohenalber, die Netzsanierung Hohenalber sowie eine Leerrohrverbindung Trafostation Andhausen – Hohenalber und eine Teilstrecke Richtung Heimenlachen mit einem Betrag von Fr. 330'000.—.





Die Bauabrechnung der Firma EKT AG Arbon und die interne Abrechnung liegen nun vor. (Werke exkl. MwSt./Strasse inkl. MwSt.):

Kredit Gemeindeversammlung Fr. 330'000.00 Kosten Schlussabrechnung Fr. 375'561.91 Kreditüberschreitung Fr. 45'561.91



Die Kreditüberschreitung ist mit der Projekterweiterung, den Kosten für das zusätzliche Mittelspannungskabel MS Leitung Andhausen – Hohenalber begründet. Die ausgeführte Variante wurde vor dem Kreditantrag mit einem Kostenvoranschlag von Fr. 440'000.– berechnet. Durch die optimierte Ausführung in Zusammenarbeit mit dem Projekt des EKT, Verkabelung der Freileitung, konnte das Projekt kostenoptimal realisiert werden.

Erarbeitung Legislaturziele 2020 - 2023

Der Gemeinderat führt Ende Oktober eine zweitägige Klausurtagung zur Formulierung der Legislaturziele 2020 – 2023 durch. Dabei begleitet ihn der erfahrene Unternehmensberater Dr. Jean-Claude Kleiner. Die Tagung hätte ursprünglich im Mai stattfinden sollen und musste wegen der Coronakrise auf Oktober verschoben werden.

Sprechstunden beim Gemeindepräsidenten

Die nächsten Sprechstunden finden voraussichtlich wie folgt statt:

Montag, 8. Juni 2020, 18.00 Uhr – 20.00 Uhr Mittwoch, 1. Juli 2020, 18.00 Uhr – 20.00 Uhr

Falls Sie einen anderen Termin möchten und keine der vorgeschlagenen Sprechstunden passen, bitte ich Sie, mich unter Tel. 071 637 70 43 oder unter thomas.bitschnau@berg-tg.ch zu kontaktieren.

Nun wünsche ich Ihnen trotz der für alle schwierigen Zeiten noch einen schönen Frühling. Werden oder bleiben Sie gesund!

Ihr Gemeindepräsident

7homas Bitschnau



Pflegende Angehörige

In der Schweiz pflegen 500'000 Angehörige behinderte, alte und demente Menschen. Gehören Sie dazu? Sind Sie eine oder einer von einer halben Million?

Viele dieser Menschen sind erschöpft, besonders jetzt in der Corona-Situation. Sie fühlen sich allein gelassen.

Haben Sie Fragen zur Entlastung bei

- Betreuung
- Organisation
- Gartenarbeit
- Kochen

Brauchen Sie Hilfe?

Haben Sie Fragen zum Schutzmaterial für Pflegende?

Haben Sie Ideen, wie man pflegende Angehörige besser unterstützen könnte?

Möchten Sie sich als Betroffene im Dorf vernetzen?

Unsere Gemeinde möchte sich hier engagieren.

Bitte melden Sie sich bei

Kristy Keller

Gemeinderätin

kristy.keller@berg-tg.ch

076 222 07 04



Die Gemeinderätin:

Mehr Lebensqualität im Alltag mit dem Mahlzeitendienst Berg

Das Mahlzeitendienst-Angebot gilt für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Berg, die Unterstützung benötigen. Ganz besonders für Personen, denen das Einkaufen und Zubereiten der täglichen Hauptmahlzeit eine Belastung bedeutet. Angeboten wird diese Dienstleistung selbstverständlich auch bei vorübergehenden Bedürfnissen, z.B. nach einem Spitalaufenthalt, während oder nach einer Reha-Zeit sowie weiteren belastenden Lebenssituationen.

Anmeldung und Organisation

Die Koordinationsstelle wird von Trudy Krucker, Bergerfeldstrasse 18, 8572 Berg, betreut. Unter Telefon 071 636 13 08 ist sie von 07.30 bis 09.00 Uhr am besten erreichbar.

Notfalls nimmt das Wohn- und Pflegeheim Schloss Berg Ihre Anmeldung ebenfalls entgegen, Telefon 071 637 71 71.

Weitere Infos finden Sie auch auf www.berg-tg.ch / Verwaltung / Gesellschaft / Alter / Senioren

Wir freuen uns, Sie mit dieser Dienstleistung zu unterstützen.

Mahlzeitendienst Berg:

Trudy Krucker Kristy Keller



25 Jahre Politische Gemeinde Berg

Bereits vor 25 Jahren wurden die Ortsgemeinden Berg, Mauren, Graltshausen, Andhausen und Guntershausen zur Politischen Gemeinde Berg fusioniert. Der damalige Ortsvorsteher Max Buri wurde damit zum ersten Gemeindeammann der Politischen Gemeinde Berg. Ich habe ihn gebeten, die Entstehungsgeschichte aus seiner Sicht zu schildern. Herzlichen Dank an Max Buri für seine Bereitschaft, die jüngere Geschichte Revue passieren zu lassen!

Thomas Bitschnau, Gemeindepräsident seit 2019











25 Jahre Politische Gemeinde Berg

ein Resultat aus der Gemeindereorganisation des Kantons Thurgau

1798 marschierte der franz. General Napoleon mit seinen Truppen in die Schweiz ein. Da die damaligen Eidgenossen nicht in der Lage waren, eine Verfassung nach den Grundsätzen der französischen Revolution «Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit» zu verfassen, gründete Napoleon die Helvetische Republik. Mit der Mediationsverfassung 1803 wurden alle Kantone gleichberechtigt und der Kanton Thurgau, bis anhin Untertanengebiet der Eidgenossen, wurde erstmals frei und selbstständig. Die Franzosen gliederten die Verwaltung in Munizipal- und Ortsgemeinden. Auch die Bürger-, Schul- und Kirchgemeinden bildeten selbstständige Körperschaften. 1970 wurde im Kantonsrat die Motion Scheuber erheblich erklärt. Diese verlangte eine Vereinfachung der Gemeindestrukturen. Es dauerte rund 30 Jahre bis zwischen 1995 und 2000 aus den bisherigen 217 Gemeinden (73 Munizipal- und 144 Ortsgemeinden die heutigen 80 Gemeinden gebildet waren.

Meine Erinnerungen an eine historisch einmalige und schwierige Zeit: Die Munizipalgemeinde Berg bestand aus den Ortsgemeinden Andhausen, Berg, Graltshausen, Mauren und Weerswilen. Die Behörde jeder Ortsgemeinde bestand aus der Ortskommission mit jeweils 5 Mitgliedern. Die Ortsvorsteher waren Mitglied des Gemeinderates, der 7 Mitglieder umfasste, also 2 Gemeinderäte waren frei gewählte Stimmbürger. Total befassten sich somit 32 Behördenmitglieder mit den Aufgaben unserer Munizipale.

Die Diskussionen im Gemeinderat Berg zeigten bald, dass die Bildung einer Politischen Gemeinde im Rahmen der bisherigen Ortsgemeinden nicht möglich war.

Die Behörde von Mauren befürwortete einen Wechsel nach Bürglen und Weerswilen sah die Zukunft in Weinfelden. Dem entgegen wünschte die Bevölkerung von Guntershausen, von Birwinken nach Berg zu wechseln. Damit der Volkswille richtig weiterverfolgt werden konnte, entschloss sich die Ortskommission von Berg, die Einwohner mittels Fragebogen nach einem Leitbild für ihre zukünftige Gemeinde Berg zu befragen.

Dabei wurde der Wunsch nach einer Gemeinde mit einheitlichen Grenzen mit den Schul- und Kirchgemeinden eindeutig. Auch wurden sämtliche Nachbargemeinden der Ortsgemeinde Berg, die diesem Leitbild entsprachen, willkommen geheissen.

Im damaligen Schulhaus Weerswilen diskutierten die Gemeindeammänner von Weinfelden und Berg mit der Bevölkerung über ihre Zukunft. Dabei war der Ortsteil Burg eindeutig für einen Anschluss an Weinfelden. Das Dorf Weerswilen tendierte eher nach Berg. Da die Alp ebenfalls für Weinfelden votierte, war klar, dass die ganze Ortsgemeinde Weerswilen nach Weinfelden wechseln sollte. Beckelswilen, bis dahin ebenfalls zu Weerswilen gehörig, liegt in der Geländekammer des Kemmentals. Das war aber für die Beckelswiler keine Option und 100 % der Beckelswiler wollten sich der Gemeinde Berg anschliessen. So trennte man die Ortsgemeinde Weerswilen. Die Behörden schritten durch den Wald und legten die neue Gemeindegrenze fest.

Die Behörde von Mauren bereitete mit der Gemeinde Bürglen eine Volksabstimmung für einen Anschluss an Bürglen vor. Für die Behörde von Mauren sei der Volkswille von Mauren klar, wurde dem Gemeinderat kund getan. Eine kleine Gruppe aus Mauren wollte trotzdem, dass wir Mauren nicht ohne Gegenmeinung nach Bürglen entlassen sollten. Der Gemeinderat goutierte die Einmischung der Nachbargemeinde Bürglen in die Angelegenheiten von Berg nicht und gründete die Bewegung «Pro

Munizipale Berg» mit Ziel, wenigstens einen Teil der Bevölkerung für Berg zu gewinnen.

Der Abstimmungssonntag in Mauren endete mit einer grossen Überraschung. Die Ortskommission hatte den Volkswillen wohl falsch eingeschätzt. 65 % der Stimmbürger stimmten für einen Verbleib bei Berg und nur 35 % für einen Wechsel nach Bürglen.

Die Einwohner von Guntershausen erfüllten die Leitlinien für einen Anschluss an Berg. Sie sprachen sich für einen Wechsel von der Munizipale Birwinken nach Berg aus. Gleichzeitig wechselten sie die Schulgemeinde von Leimbach und die Evang. Kirchgemeinde von Sulgen nach Berg. Die Katholiken gehörten bereits zur Kirche Berg.

Die Einwohner von Graltshausen hingegen wollten mehrheitlich unbedingt bei der Politischen Gemeinde Berg bleiben! Die Schule und die Evang. Kirche jedoch wollten sie ebenso klar in Alterswilen (neu Gemeinde Kemmental) belassen! Berg würde ihnen wohl die bestehende Schule schliessen, wurde ins Feld geführt. Nun, auch die Schulgemeinde Kemmental hat inzwischen das Schulhaus leider schliessen müssen.

Einzig in Andhausen, inzwischen mit Berg zusammengewachsen, gab es keine widersprüchlichen Diskussionen über die Zukunft ihrer Ortsgemeinde. Bereits zwei Jahre vor den eigentlichen Zusammenschlussverhandlungen schloss sich Andhausen 1993 mit der Ortsgemeinde Berg zusammen.

Die teilweise hitzigen Diskussionen wurden in demokratischer Manier geführt.

Die Abstimmungen in den Dörfern führte zu den Zusammenschlussverhandlungen für eine neue Politische Gemeinde Berg. Die Namensgebung und das Wappen der neuen Gemeinde wurden nie in Frage gestellt. Das Wappen und der Name der früheren Munizipalgemeinde sollten auch in Zukunft gelten.

Der Zusammenschluss wurde von allen Ortsvorstehern und den Gemeinderäten der neuen Gemeinde im «kühlen Grund» in Guntershausen in einer denkwürdigen Zeremonie feierlich unterzeichnet. Weerswilen wurde damit aus der Gemeinde Berg entlassen und Guntershausen aufgenommen.

Eine grosse Genugtuung für die Behörden lösten die Abstimmungen für den Zusammenschluss in den Ortsgemeinden aus. Die Stimmbürger sämtlicher Ortsgemeinden stimmten dem Vertragswerk praktisch 100 % zu.

Die teilweise emotionsgeladenen Diskussionen haben den Zweck erfüllt. In einem geeinten Geiste konnte die Zukunft der Politischen Gemeinde Berg angegangen werden. Im Festspiel 1996 «1200 Jahre Berg» im Garten des Schlosses Berg wurde mit dem «Kranz der Dörfer» eindrücklich der Zusammenhalt der noch jungen Gemeinde demonstriert.

Die Einwohner des Weilers Ast, bisher Teil der Ortsgemeinde Lengwil, wünschten in einem eindrücklichen Votum zur Gemeinde Berg zu wechseln. 1998 wurde der Weiler Ast ebenfalls in der Gemeinde Berg aufgenommen.

Um die dörflichen Traditionen zu wahren, wurden in den Dörfern Dorfvereine gegründet.

Was damals für viele ein Verlust der Selbstständigkeit bedeutete, scheint sich heute als selbstverständlich und normal zu präsentieren. Seither wurden Grundbuchämter, Notariate, Friedensrichter, Betreibungsämter, Polizeiposten und Zivilschutz, etc., alle in Berg vorhanden, zu grösseren Verbänden zusammengelegt.

Und die nächste Generation wird wohl noch weitere Gemeinden zusammenlegen!

Für mich war es ein herausfordernder, aber auch sehr interessanter Zeitabschnitt in der Geschichte unserer Gemeinde. Auch heute noch fühle ich mich unseren Einwohnerinnen und Einwohnern, die mich immer unterstützt haben, zu Dank verpflichtet.

Max Buri Ortsvorsteher von Berg 1977 – 1994
Gemeindeammann der Munizipalgemeinde Berg 1987 – 1995
und der Politischen Gemeinde Berg 1995 – 2011



Herzlich Willkommen in der Gemeinde Berg!

Berg

Brühwiler Ramon, Hauptstrasse 49
Di Marco Fausto, Bahnhofstrasse 30
Eglauf Dominik, Hauptstrasse 49
Elmer Fridolin, Andhauserstrasse 21
Forster Jan, Andhauserstrasse 4
Gashi Glorian, Bergerwilerstrasse 9
Mäder Urs und Lioi Claudia mit Matteo, Säntisstrasse 1
Mathis-Krajewski Doris, Hauptstrasse 58
Meyer Dario, Andhauserstrasse 1
Rutishauser Nadine, Flurhofstrasse 2a
Tritt Michael und Aurelie mit Moritz und Ricarda, Andhauserstrasse 7
Von Aesch Kurt, Dörflistrasse 10
Walter Paul und Evelin, Andhauserstrasse 60
Wittwer Ernst und Luise, Ottenbergstrasse 10c

Mauren

Fuchs Viviane Sarah, Haldenstrasse 1c Grossschädl Julia, Schulstrasse 2 Jurík Jozef, Bergerstrasse 12 Müller Samuel, Dorfstrasse 6 Nitkiewicz Bartosz, Alpenblickstrasse 4 Wiśniewski Piotr, Bergerstrasse 12



GEMEINDE BERG

Aus der Gemeindeverwaltung

Auf Wiedersehen!

Berg

Aeberhard Linda

Breznik Beno

Büchi Michael

Caballero Navarro Manuel

Damerau Romina

Freund Shana

Gmünder Céline

Grbic Nina

Hirs David

Kilcher Beat

Leuenberger Monika

Mühlemann Jérôme

Murina Bajram und Sahadete mit Shpend

Nething Patrick

Petermann Andreas

Pfändler Rahel

Ribi Susanna

Schmidt Mario

Schoch Dario

Schüpbach Thomas

Wagner Elias

Guntershausen b. Berg

Widmer Michelle

Mauren

Brack Alexander

Ciesielski Krzysztof

Fehr Hans Jörg und Charlotte

Kosak Dominic

Pelai Mentor

Pelaj Mergim

Schilling Samira

Siebenrock Dieter

Stäger David

GEMEINDE BERG

Aus der Gemeindeverwaltung

Gratulationen

Von Mai bis zum Erscheinen des nächsten Mitteilungsblattes können folgende Jubilare einen besonderen Geburtstag feiern:

80 Jahre

9. Juni Kressibucher-Cavalli Frieda Hauptstrasse 7, Graltshausen

85 Jahre

23. Mai Engeli-Wachs Dora Bahnhofstrasse 4, Berg

4. Juni Kreis Theodor Halde 11, Guntershausen b. Berg

über 95 Jahre

18. Juni Merz Walter Ottenbergstrasse 12, Berg

Jungbürger

Von Mai bis zum Erscheinen des nächsten Mitteilungsblattes werden folgende JungbürgerInnen ins Aktivbürgerrecht der Gemeinde Berg aufgenommen:

Arndt Lean Berg

Bleiker Lars Guntershausen b. Berg

Bosshard Lukas Berg
Burch Manuel Mauren
Gartmann Melanie Andhausen
Haenselt Sonja Berg
Kurhajec Belinda Mauren

Lang Tina Guntershausen b. Berg

Müller Alissa Berg Venzin Nicolas Berg

Aus der Gemeindeverwaltung



Zivilstandsnachrichten

gemäss Mitteilungen von den kantonalen Zivilstandsämtern

Geburten

21. Februar Kämpf Emily

Tochter von Kämpf Samuel und Olga

Oberdorfstrasse 5, Berg

12. März Bänziger Alina

Tochter von Bänziger Marcel und Anita

Kehlhofstrasse 9a, Berg

20. März Tobler Selina

Tochter von Tobler Marco und Sarah

Alpsteinstrasse 2d, Berg

Trauungen

14. Februar Willi Reto und Renata

Tödistrasse 17, Berg

20. März Wellauer Dario und Karin

Lettenstrasse 2a, Mauren

3. April Conrad-Kuster Marlen

Bahnhofstrasse 27, Berg







Todesfälle

26. Feb	ruar	Concon	i-Moran	di Dora
20. I CD	luai	COLICOL	II-IVIOI AII	ui Dola

wohnhaft gewesen im Wohn- und Pflegezentrum Tertianum

Schloss Berg

10. März Saliu-Bajrami Mirjeta

Hauptstrasse 46, Berg

28. März Stalder-Girardelli Irma

wohnhaft gewesen Gässliweg 4, Mauren

28. März Thalmann Lilly

wohnhaft gewesen Im Eichen 3, Mauren

11. April Schmid Klaus

wohnhaft gewesen Kirchstrasse 5, Berg

Auf ausdrücklichen Wunsch der Einwohnerinnen und Einwohner werden einige Zu- und Wegzüge und Zivilstandsnachrichten nicht publiziert.



Aus der Gemeindeverwaltung



Mitteilungen des Bauamtes

In den Monaten März und April hat der Gemeinderat die folgenden Baubewilligungen erteilt:

Altwegg Markus,	Neubau Garage,
Bergerfeldstrassse 26, Berg	Beckelswilen 2, Berg
Kressibucher Marius,	Umbau Werkstatt,
Dorfstrasse 1a, Weinfelden	Dorfstrasse 8, Mauren
Künzi Werner, Schloss-Strasse 17, Berg	Neubau Allwetterplatz Pferde
Michnik Weiss Andreas und Weiss	Abbruch und Neubau Einfamilienhaus,
Claudia, Leberenstrasse 6, Berg	Ottenbergstrasse 25, Berg
Mohn AG,	Projektänderung Werbetafel,
Obere Kirchstrasse 11, Berg	Hauptstrasse 44a, Berg



Grüngutabfuhr 2020

Bitte deponieren Sie die Grüngutcontainer sowie die Bündel an folgenden Tagen bis 07.00 Uhr am Strassenrand bei den blauen Sammelpunkten oder den Containerplätzen:

Wann: Mittwoch, 6. und 20. Mai ab 07.00 Uhr Mittwoch, 3. und 17. Juni ab 07.00 Uhr

Mittwoch, 1., 15. und 29. Juli ab 07.00 Uhr

Kehrichtabfuhr

Am Donnerstag, 21. Mai 2020 (Auffahrt) entfällt die Kehrichtabfuhr.

Es gibt keinen Ersatztermin!





Steuerfüsse 2020

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten nicht alle Körperschaften ihre Budgetversammlungen durchführen. Deshalb sind noch nicht alle Steuerfüsse für das Jahr 2020 festgelegt worden. Die Steuerfüsse sind auf unbestimmte Zeit provisorisch.

Folgende Fälle können für das Jahr 2020 noch nicht definitiv veranlagt werden:

- Kapitalleistungen
- Unterjährige Steuerpflichten
 - Todesfälle
 - Wegzüge ins Ausland

Die provisorischen Steuerrechnungen 2020 werden im April verschickt. Die Zahlungsfristen behalten ihre Gültigkeit. Die Steuerfüsse werden erst mit der Schlussrechnung korrigiert.

Bereits definierte Steuerfüsse 2020:

Staat TG	117 %		
Politische Gemeinde Berg	42 %		
Volksschulgemeinde Berg-Birwinken	95 %		
Volksschulgemeinde Kemmental	97 %		
Evangelische Kirchgemeinde Alterswilen-Hugelshofen	22 %		
Provisorische Steuerfüsse 2020:			
Evangelische Kirchgemeinde Berg	22 %		
Katholische Kirchgemeinde Berg	24 %		





30. April 2020

tern bis

dem Gemeindesteueramt einzureichen. Die Wegleitung erleichtert Ihnen das Ausfüllen des Formulars.

Dauer bei unterjähriger Steuerpflicht: Einzelperson / Ehernann / Partner(in) 1 von Tag / Monat bis Tag / Monat





Verpassen Sie bitte den Abgabetermin Ihrer Steuererklärung nicht!

> Besten Dank Ihr Steueramt

Technische Gemeindebetriebe



Stromkennzeichnung

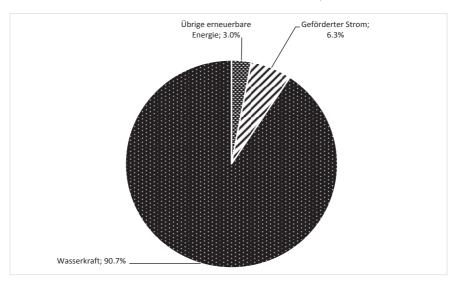
Ihr Stromlieferant: Gemeinde Berg Kontakt: Gemeinde Schilling

Bezugsjahr: 2019

Der an unsere Kunden gelieferte Strom wurde produziert aus:

	Total	aus der Schweiz
Erneuerbare Energien	100.0 %	14.7 %
Wasserkraft	90.7 %	5.4 %
Übrige erneuerbare Energien	3.0 %	3.0 %
Sonnenenergie	2.1 %	2.1 %
Windenergie	0.0 %	0.0 %
Biomasse	0.9 %	0.9 %
Geothermie	0.0 %	0.0 %
Geförderter Strom ¹	6.3 %	6.3 %
Nicht erneuerbare Energien	0.0 %	0.0 %
Kernenergie	0.0 %	0.0 %
Fossile Energieträger	0.0 %	0.0 %
Erdöl	0.0 %	0.0 %
Erdgas	0.0 %	0.0 %
Kohle	0.0 %	0.0 %
Abfälle	0.0 %	0.0 %
Nicht überprüfbare Energieträger	0.0 %	0.0 %
Total	100.0 %	14.7 %

Geförderter Strom: 47.4 % Wasserkraft, 17.6 % Sonnenenergie, 3.3 % Windenergie, 31.7 % Biomasse und Abfälle aus Biomasse, 0.0 % Geothermie





Öffnungszeiten Auffahrt

Die Gemeindeverwaltung ist ab Mittwoch, 20. Mai 2020, ab 16.00 Uhr bis und mit Sonntag, 24. Mai 2020, geschlossen.

Ab Montag, 25. Mai 2020, sind wir gerne wieder für Sie da.

In dringenden Fällen:

Todesfall:	Thalmann Bestattungsdienste AG	071 422 44 82
Wasser:	Jürg Witzig	071 636 11 77
Elektra:	Werner Häuptli	071 638 06 38
Gas:	Technische Betriebe Weinfelden AG	071 622 22 85
Pass/ID:	Notpassbüro	044 655 57 65
Polizei:	•	117

Öffnungszeiten Sommerferien

Während den Sommerferien werden die Schalter der Gemeindeverwaltung in der 2., 3. und 4. Ferienwoche jeweils reduziert geöffnet haben.

Unsere Schalteröffnungszeiten sehen in dieser Zeit wie folgt aus:

Montag, 13. Juli 2020 bis Freitag, 31. Juli 2020 jeweils von 08.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Nach Vereinbarung stehen wir Ihnen gerne auch am Nachmittag zur Verfügung.



Die Gemeindeverwaltung wünscht Ihnen wunderschöne Ferien!



Kehrichtentsorgung

An der Bahnhofstrasse 31 wurde ein neuer Unterflurcontainer erstellt. Sämtliche Unterflurcontainer dürfen von allen EinwohnerInnen benutzt werden.



Sollte ein Unterflurcontainer bereits gefüllt sein, bitten wir die Benützer die Säcke zu einem anderen UFC zu bringen. Bei überfüllten Containern ist sonst das Problem, dass Tiere die Säcke aufreissen noch um einiges grösser.



Damit das nicht passiert, bitten wir Sie, die Kehrichtsäcke erst am Abfuhrmorgen an die blauen Sammelpunkte zu stellen, oder noch besser – benutzen Sie einen Unterflurcontainer.

Besten Dank für das Verständnis.



Massnahmen zu Covid-19

Mit dem Entscheid des Bundesrates vom 13. März, dass Schulunterricht ab dem 16. März nur noch als Fernunterricht stattfinden darf, waren die Schulen ziemlich gefordert. Grundsätzlich konnte man vermuten, dass so eine Massnahme auch in der Schweiz getroffen wird, dass diese aber so schnell und so kurzfristig kommt, damit hatte wohl niemand gerechnet. Innerhalb weniger Tage musste alles organisiert und eine neue Art von Unterricht erarbeitet werden. In so einer besonderen Situation zeigt sich die Kraft, die in einem guten Team steckt und es entstanden in kürzester Zeit gute Lösungen. Dass das Mass an sinnvollen Aufgaben für die Lernenden erst mit der Erfahrung gefunden werden kann, war von Anfang an klar. So kamen auch Vorgaben für die Umsetzung seitens des Kantons erst nach und nach, und somit erst mitten in der bereits angelaufenen Fernbeschulung.

Dass wir in den letzten Jahren viel in die Informatik investiert haben und über eine ausreichende Anzahl an Geräten für die Schülerinnen und Schüler verfügen, zeigte sich nun als grossen Vorteil. Nach den Osterferien standen für alle Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse iPads zur Verfügung, welche sie für den Fernunterricht mit nach Hause nehmen konnten.

Im Vordergrund stand aber nicht unbedingt ein Fernunterricht mit hohen Leistungserwartungen den Lernenden gegenüber, sondern wichtiger war uns die Beziehungsebene zu erhalten. Die Schülerinnen und Schüler sollten auch in dieser Zeit möglichst gut durch die Lehrpersonen betreut werden und es sollte ein reger Austausch stattfinden. Es war uns und ist uns wichtig, auch auf Distanz eine gewisse Tagesstruktur zu erhalten. Da sind selbstverständlich auch die Eltern sehr gefordert.

Leider sind den Massnahmen rund um Covid-19 all die tollen Projekte wie Lager, Reisen, Projektwochen, Aufführungen usw. zum Opfer gefallen. Was davon nachgeholt werden kann, hängt davon ab, wie lange der Ausnahmezustand anhält.

Um die Zeit des Schulausfalles vor Ort zu nutzen, haben wir sofort alle anstehenden Renovationsarbeiten soweit möglich vorgezogen. Auch die Renovation der Nasszellen in der Halle Neuwies, die ab 8. Juni zur Schliessung der Halle geführt hätte, konnte dank der Flexibilität der Handwerker unverzüglich gestartet werden.

Die Schulgemeindeversammlung, vorgesehen am 19. Mai, haben wir verschoben auf den 30. Juni 2020. In der Hoffnung, dass wir dann wieder eine ordentliche Versammlung durchführen können.

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Berg und Birwinken

Ich wünsche Ihnen, dass Sie gesund bleiben, diese Notsituation gut überstehen und sich auf die Zeit danach freuen können.

Benno Rast Präsident VSBB



Einblicke in den Fernunterricht

Der 16. März 2020 war für alle Kinder schulfrei, ab dem darauffolgenden Dienstag fand für die SchülerInnen aller Stufen im Rahmen der Möglichkeiten ein altersgerechter «Fernunterricht» statt.

So durften die SchülerInnen am 17. März nochmals in die Schule kommen um alle ihre persönlichen Sachen abzuholen sowie die Aufträge der Lehrpersonen zu fassen. Dabei wurde selbstverständlich auch auf die vorgegebenen Hygienevorschriften geachtet.





Auch während diesen ersten beiden Corona-Wochen blieben die Kinder immer in Kontakt mit den Lehrpersonen – wo möglich auch auf digitale Weise. Es zeigte sich, dass die Kinder recht gut mit dieser neuen Situation umgehen konnten und so manch ein Schüler/eine Schülerin ihr verstecktes Talent zeigte.

Folgende Frage stellte Philipp Spring seinen 5. KlässlerInnen:

Was denkst du zur Methode der Unkrautbekämpfung durch künstliche Intelligenz? Ist das für dich sinnvoll oder doof? Was denkst du dazu? Kannst du erklären, was denn "künstliche Intelligenz" überhaupt ist?

Die Antworten und Erklärungen der SchülerInnen sind vielfältig und interessant. Lesen sie selbst! Hier einige (unkorrigierte) Rückmeldungen:

- Ich finde es praktisch ich glaube das die Roboter es gründlicher machen als Menschen, weil sie Sensoren haben die es sehen wenn etwas nicht so gut ist. Künstliche Intelligenz ist wie das Gehirn von dem Roboter es es wird programmiert und es kann schon ein bisschen Logik.
- Ich finde die Methode sinnvoll weil man auch nicht mehr so viel arbeiten muss und das ist gut vor allem für Bauern. Aber man muss auch aufpassen das man arbeitet weil sonst wird man faul. Aber man braucht ja mal eine pause.
- Ich finden es gut weil Unkraut die andern Pflanzen kaputt macht. Darum ist es nützlich weil wenn die andern Pflanzen kaputt gehen dann gibt es vielleicht weniger essen. Eine künstliche Intelligenz ist ein Roboter der programmiert ist .
- Sie ist praktisch. Ich finde sie sinnvoll. Ich denke das es sehr nützlich sein kann. Künstliche Intelligenz ist wie ein Computer der programmiert wird.



- Ich finde die Methode nicht schlecht aber auch nicht gut, ich meine es hat die Jahre lang auch ohne Roboter die Feld Arbeit gut machen lassen können aber es nimmt auch die Arbeit ab. Künstliche Intelligenz ist wenn Roboter so programmiert sind das sehr schlau durch eigentliche nichts Intelligent geworden sind.
- Ich finde es eigentlich ganz okay das sie so eine neue Erfindung machen wollen.
 Ich frag mich dann einfach was die Bauern noch zu tun haben! Künstliche Intelligenz ist
 wenn man einem Roboter wie ein Gehirn macht das fast so wie ein Menschliches Gehirn
 studiert.
- Ich finde es gut aber das Problem ist ob sie es schaffen das der Roboter nur Unkraut zerstört. Ich finde es sinnvoll, weil wir dann mehr Pflanzen auf der Welt haben, weil sie mehr Platz haben. Es wird schwierig sein alles richtig zu installieren. Ich denke "künstliche Intelligenz" ist vielleicht nicht ganz das gleiche wie unsere Intelligenz einfach hergestellt
- Es ist eine gute Methode, weil sonst der Bauer viel zu viel Arbeit hat. Für mich ist das eine sinnvolle Methode, weil der Bauer es gechillt nehmen kann. Eine künstliche Intelligenz ist wenn etwas künstliches eine besondere Intelligenz hat.
- Ich finde diese Maschinen sehr praktisch weil von Hand Unkraut j\u00e4ten ist nicht so toll. Solange diese Maschinen umweltfreundlich bleiben finde ich aus meiner Sicht alles an ihnen in Ordnung. Ich w\u00fcrde sagen k\u00fcnstliche Intelligenz bedeutet menschliches Wissen an Roboter weitergeben. Damit sie nachher Intelligent sind.
- Ich finde es noch cool das die Leute das machen weil dann müssen sie nicht selber über den ganzen Acker laufen. Ich finde es sinnvoll. Ich denke dass das gut ist weil sie sonst vielleicht etwas Unkraut übersehen würden. Künstliche Intelligenz ist wenn der Roboter schlau ist und alles Unkraut findet.
- Ich finde es sehr sinnvoll weil es den Bauern Arbeit abnimmt. Künstliche Intelligenz ist programmiertes wissen auf Roboter die aus Fehlern lernen und wenn man etwas erzählt merkt es sich merkt.
- Ich finde es sinnvoll. Das ist eine gute Idee, mit dieser Methode Unkraut zu bekämpfen.
 Ich denke das Bauern den Roboter für den Acker schon heute brauchen könnten und
 nicht in zehn Jahren. Die künstliche Intelligenz kommt vorallem auch in der Medizin vor.
 Es gibt Operationsroboter die viel präziser und genauer arbeiten als der Chirurg mit
 seinen Händen. In der Pflege gibt es auch Pflegeroboter, die Patienten z.B. begleiten,
 Geschichten vorlesen, Essenswünsche abfragen. Meine Mutter hat in der Klinik einen im
 Einsatz. Er heisst "Lio". Am Zukunftstag im November habe ich den Pflegeroboter kennengelernt.
- Ich finde es eigentlich nicht soo gut, weil was haben denn die Bauern zu tun? Ich weiss nicht ob es sinnvoll ist. Es gibt zwar keine Abgase aber die kaputten Teile werden dann vielleicht auch nicht richtig vernichtet. Ich denke das es dass sicher mal geben wird aber das könnte noch länger dauern. Künstliche Intelligenz ist wenn sie nicht echt ist sonder erstellt wurde. Die Intelligenz des Menschen ist z.B echt und die des Roboters ist ja erstellt darum künstlich.
- Ich finde es sehr praktisch denn der Roboter erledigt dann das ganze Unkraut. Künstliche Intelligenz ist wenn wenn ein Roboter für dich was erledigt und du musst es garnicht machen aber den Roboter bauen musst du in dann schon. Und es ist auch dann nicht



deine Intelligenz sondern dem Roboter seine und weil der Roboter nicht echt ist ist es künstliche Intelligenz.

- Das ist eine ganz gute Idee weil früher oder später nur noch Elektronische Sachen gibt.
 Es ist seh sinnvoll das zu machen weil der Umbruch des Menschen sehr wichtig ist auf Elektronische Geräte zu setzen. Nein ich kann das nicht Erklären was künstliche Intelligenz ist.
- Das ist eine schlaue Idee aber man sollte schauen das man die Pflanzen raus zieht und nicht vernichtet. Ich denke es ist sinnvoll weil dann die Gemüsebauern viel Zeit einsparen mit Unkraut zupfen. Künstliche Intelligenz ist eine Maschine die selber denken kann zum beispiel ein Roboter der selber weis was er tun muss und sich selber steuern kann.
- Ich finde diese Unkrautbekämpfmethode nicht so cool weil die Menschen werden dadurch immer fauler. Also ich finde es "doof". Künstliche Intelligenz ist eigentlich wie die Intelligenz eines Roboters oder einfach künstlich und nicht menschlich.
- Es ist schon gut aber man hat als Bauer ja keine Arbeit mehr, weil die Tiere können sich selber beschäftigen. Ich finde es sinnvoll, weil man kann auch Pflanzen mit Gift weg machen aber es schädigt mehr als mit dem Laser. Ich denke im Moment noch gut ich hoffe es ist ohne Strom. Eine "künstliche Intelligenz" ist wenn man Intelligent ist aber es ist kein Mensch, Tier und Pflanze sondern ein Roboter. Künstlich steht für Roboter und Intelligenz steht für Intelligent.
- Ich finde es gut, weil dann gibt es viel weniger Unkraut. Ich finde diese Methode so mittel, weil die Maschinen können sicher viel genauer sehen. Aber wenn es so viele Maschinen gibt, haben die Bauer irgendwann keine Arbeit mehr. Ich glaube Künstliche Intelligenz ist so wie eine Maschine die kein Gehirn hat aber trotzdem sehr viel weiss.
- Ich finde die Methode sehr sinnvoll weil es viel weniger Insekten tötet als wenn man Unkrautvernichtungsmittel spürt. Künstliche Intelligenz ist wenn man einem Roboter mit Bildern beibringt welche Pflanzen und Tiere nützlich und welche unnützlich sind.
- Ich finde es sinnvoll da es meiner Meinung nach besser ist als Pestiziden. Künstliche Intelligenz ist künstlich so zu denken wie der Mensch oder auch so handeln wie der Mensch.
- Ich finde diese Methode ziemlich hilfreich für die Landwirten denn sie können sich dann um andere Sachen kümmern anstatt um das Feld. Ich finde es eine ziemlich sinnvolle Sache dass Roboter es machen können anstatt die Landwirte. Ich denke dass es in ein paar Jahren funktionieren wird das die Roboter das Unkraut entfernen können. Künstliche Intelligenz ist eine Intelligenz die Computer oder jetzt eben Roboter und künstlich weil es sind Computer oder eben Roboter die diese Intelligenz beherrschen.
- Künstliche Intelligenz ist wen ein Roboter oder ein Computer genau so schlau ist wie ein Menschen Hirn. Wissenschaftler versuchen schon seit längerer Zeit den Menschlichen Geist künstlich nach zu bauen. Was das Unkraut an geht finde ich es eine gute Idee weil, die Menschen dann nicht mehr in der prallenden Sonne arbeite müssen. Und sich durchkämpfen müssen.



Projekte in der Corona-Zeit der PSM

Im Fach NMG haben die Schülerinnen und Schüler vieles über Brücken gelernt. Sie experimentierten mit Papier und Holz und fanden heraus, was eine Brücke tragfähig und sicher macht. Welche Brücke ist wofür am besten geeignet? Die älteren suchten Informationen über berühmte Ingenieurskunst wie der Aquädukt in Nîmes, die Golden Gate in San Francisco und viele mehr und erzählten anschliessend der Klasse darüber.

Nach der plötzlichen Schulschliessung und der Absage unseres Skilagers hatten die Kinder den Auftrag zu Hause eine Brücke zu bauen und zu zeigen, was sie gelernt hatten. Auf einer Padletseite konnten sie auch ihren Klassenkameraden ihre Lösungen präsentieren. Wir Lehrerinnen freuen uns riesig über den Variantenreichtum, der gezeigt wurde.







Auch bei den Freien Hausaufgaben zeigten sich die Schülerinnen und Schüler sehr kreativ. Diese Form von Hausaufgabe wird das ganze Jahr durch gepflegt, ist in der Zeit des Homeschoolings natürlich besonders günstig. Viele spannende Bilder und Berichte wurden uns zugesandt, ganze Menus wurden gekocht, eigenes Paniermehl und eigene Teigwaren hergestellt, gefaltet und sogar ein neues Spiel entwickelt.







Katja Pfister, Lehrperson Mauren



Skilager 5./6. Klasse der Primarschule Berg in der Lenzerheide



In der Woche vom 9.-13. März durften die Berger Primarschüler der 5. und 6. Klassen ein wundervolles Skilager in der Lenzerheide geniessen. Obwohl das Wetter nicht immer ganz mitspielte, wurde täglich Neues auf den Skiern und Snowboards gelernt. Die Stimmung war super, es wurde miteinander gespielt, einander geholfen und Rücksicht genommen. Abends bestand das Programm aus Spielen, Film schauen, Lotto spielen, der Rangverkündigung und natürlich der Disco.







Wir durften miteinander eine wunderschöne und unfallfreie Woche geniessen, ohne Krankheits- und andere Zwischenfälle; es war einfach toll! Als hätten wir geahnt, dass wir uns in der nächsten Zeit viel weniger sehen werden...

Weiter Impressionen des Skilagers finden Sie eine Zeitlang auch noch unter $\underline{\text{www.lenzer-heide.blogspot.com}}$.

Julia Koch, Klassenlehrperson 5./6. Klasse



Fasnachtsumzug der 1. und 2. Klasse von Berg

Die 1. und 2. Klassen von Berg durften sich am 25. Februar verkleidet in die Schule begeben und zogen lärmend, singend und fröhlich durch das Schulgelände. Welche eine Freude, die vielen originell verkleideten Kinder und Lehrpersonen zu sehen. Ein Kompliment an die Eltern, welche diese Idee unterstützt haben und somit den Kindern diese ermöglicht haben!











Schneesportlager der Sekundarschule in den Flumserbergen

Am Montag, 9. März, fuhren die ersten und die dritten Sekundarschulklassen in die Flumserberge. Als die ersten Lehrer und Leiter eintrafen, lag noch recht viel Schnee auf den Strassen. Glücklicherweise konnten die Strassen aber rasch gepflügt und gesalzen werden, so dass die beiden Reisebusse ohne Probleme ankamen. Danach konnten die Schülerinnen und Schüler kurz die Zimmer beziehen, bevor es dann schnurstracks auf die Piste ging. Das Wetter war durchzogen, was eigentlich leider für die ganze Woche galt. Einzig am Donnerstag zeigte sich mehrheitlich die Sonne. Aber davon liessen sich weder die Jugendlichen noch die Leiter und Leiterinnen beeindrucken. Es wurde wie immer Ski und Snowboard gefahren, gewandert, gebadet, gespielt und viel gelacht. Die Abendunterhaltungen wurden von einzelnen Klassen und Gruppen in den Jahrgängen separat organisiert und durchgeführt. Einmal mehr waren diese Anlässe sehr kurzweilig, lustig und teilweise total spannend. Am Freitag, 13. März, ging es dann ja bereits wieder nach Hause. Und ja... es war ein Freitag, der 13. Noch auf der Autobahn, der A13 im Rheintal, hörten wir im Radio davon, dass der Bundesrat entschieden hatte, die Schulen vorübergehend zu schliessen. Immerhin hatten wir noch eine tolle gemeinsame Lagerwoche!

Thomas Bosshard, Sek Berg





Schulfest 2020 der Primarschule Berg

Unter dem Motto



laden wir Sie alle am Freitag, 26. Juni 2020, zwischen 17:30 und 20:00 Uhr

herzlich zum Schulfest auf dem Schulgelände der Primarschule Berg ein. Wir hoffen, dass bis dahin der Schulbetrieb und somit auch das Schulfest wieder stattfinden darf.

Sie dürfen sich auf ein stimmungsvolles Fest mit musikalischen Leckerbissen, vielfältige Angebote der SchülerInnen und ein gemütliches Schulfestbeizli, welches auch nach 20:00 Uhr noch einiges zu bieten hat, freuen!

Kinder, LehrerInnen und Schulleitung der PSB

Herzlichen Dank!



Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Politischen Gemeinde Berg

Die Wahlen in den Kantonsrat sind bereits Geschichte. Für einen Sitz im Kantonsparlament hat es nicht gereicht. Es bleibt, Ihnen allen «Danke» zu sagen. Danke für 446 Stimmen aus der Gemeinde Berg! Ich bin stolz, in meiner Gemeinde ein derart tolles Resultat erreicht zu haben. Ihr Vertrauen schätze ich sehr und ich werde meine Kraft gerne weiterhin im Gemeinderat für unsere Dörfer einsetzen. Gerade in dieser schwierigen und speziellen Zeit ist es besonders wichtig, dass wir uns alle dort engagieren, wo Hilfe gebraucht wird. Ich freue mich auf ein Wiedersehen!

Herzliche Grüsse und «bliibed Sie gsund»!

Margrit Streckeisen









Musikgesellschaft Berg & Jungi Musig on Thur

GALA-KONZERT

abgesagt!!

Samstag, 16. Mai 2020 | Mehrzweckhalle Berg

Dirigentin MGB: Sarah Bächi | Dirigent JMoT: Bruno Uhr

«The Time of my Life» ist das Motto des Galakonzerts 2020 der Musikgesellschaft Berg.

Mit bekannten Melodien aus der Zeit der Siebzigerjahre bi erinnern wir an grosse Hits aus vergangene

Leider muss auch unser Gala-Konzert am 16. Mai abgesagt werden. D. Wir hoffen aber, dass wir Sie bald bei einer anderen Gelegenheit mit Lassen Sie den Alle

unserer Musik unterhalten dürfen. ungi Musig on Thurر، Ihre Musikgesellschaft Berg . wusikgesellschaft Berg.

....vola, Kuchen und Kaffee, Bar Gro:

Kath. Kirchgemeinde Berg TG – Provisorisches Programm 2020

alle Termine aktuell unter www.kath-berg.ch - Änderungen vorbehalten

Mai 2020

Bitte informieren Sie sich im Pfarreiblatt oder auf der Homepage über den aktuellen Stand.

Juni 2020

05.06.		Fr	Lange Nacht der Kirchen Programm in allen Kirchen
06.06.		Sa	Jubla Info-Abend für's SOLA in Sörenberg LU
08.06.		Mo	Seniorenreise ganze Pfarrei
09.06.	11.30	Di	Senioren-Mittagstisch im Rest. Bahnhof, Anmeldung
14.06.	10.00	So	Fronleichnamsgottesdienst Pastoralraum mit Chorprojekt , Mittagessen
14.06.	10.00	So	Kids Höck im Unti-Zimmer
20.06.		Sa	Pfarreiwallfahrt
21.06.		So	Abschluss-Gottesdienst 150 Jahr Landeskirchen in Amriswil
26.06.	09.30	Fr	Geburtstags-Dank-Gottesdienst
27.06.	18.15	Sa	Familiengottesdienst zum Schulende, anschl. Begegnung
30.06.	19.00	Di	FG gemütliches Beisammensein
			Luli 2020
04.07	44.07		Juli 2020
	11.07.		SOLA der Jubla in Sörenberg LU
04.07.		_	Wanderexerzitien Ziteil
	19.00		Gents Männerabend
	11.30		Senioren-Mittagstisch im Rest. Bahnhof, Anmeldung
31.07.	09.30	Fr	Geburtstags-Dank-Gottesdienst
			August 2020
09.08.	17.00	So	Ökum. Schulanfangsgottesdienst in der kath. Kirche
11.08.	11.30	Di	Senioren-Mittagstisch im Rest. Bahnhof, Anmeldung
15.08.	14.00	Sa	FG Kräuterbinden im Pfarreisaal
16.08.	10.00	So	Feld-Gottesdienst
16.08.	10.00	So	Kids Höck am Feld-Gottesdienst
24.08.	28.08.		Senioren-Ferien Pastoralraum
28.08.	09.30	Fr	Geburtstags-Dank-Gottesdienst
30.08.	09.30	So	Firmung, anschl. Apéro

KATH. KIRCHGEMEINDE ST. MAURITIUS

BERG TG

INFOS UND FLYER BEI DEN KIRCHGEMEINDEN

JUBILÄUMSWEG BERG TG 1. APRIL - 5. JUNI 2020

EIN BESINNLICHER 150-JÄHRIGEN JUBILÄUMS

«EIN STÜCK HIMMEL **IM THURGAU»**



EVANGELISCHE & KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE BERG TG Landeskirchen Thurgau

SIE BENÖTIGEN HILFE?

Gehören Sie zu einer der Corona-Risikokruppen (über 65 Jahre oder chronische Erkrankungen, etc.) und sollten deswegen nicht mehr einkaufen gehen oder müssen einen (dringenden!) Arzttermin wahrnehmen? Oder es besteht sonst ein wichtiges Redürfnis?

· Dann melden Sie sich bitte bei Remo Kleiner-Dunkel, Diakon in der Evangelischen Kirchgemeinde, unter der Handy-Nummer 076 330 06 18. Er koordiniert ein Team von freiwilligen Helferinnen und Helfern und versucht, so schnell wie möglich Hilfe wie Einkaufsdienste, Fahrdienste, etc. zu vermitteln.

SIE KÖNNEN SELBER HILFE ANBIETEN?

Sie sind gesund und gehören nicht zu einer der Corona-Risikogruppen? Sie nutzen WhatsApp auf Ihrem Smartphone? Zudem wissen Sie über die vorgeschriebenen Abstands- und Hygienevorschriften Bescheid und setzten diese pflichtbewusst um?

• Dann melden Sie sich bitte per WhatsApp unter Angabe Ihres vollständigen Namens bei Remo Kleiner-Dunkel, Diakon in der Evangelischen Kirchgemeinde, unter der Handy-Nummer 076 330 06 18. Er nimmt sie anschliessend in eine WhatsApp- Gruppe auf und koordiniert die Anfragen für Einkaufsdienste, Fahrdienste, etc.



schweiz.bewegt



INFO zur aktuellen Situation «Corona-Virus / COVID-19»

	Datum	Programm	Zeit / Ort	Organisator
--	-------	----------	------------	-------------

(Alles ist vorbereitet!)

Das «Coop Gemeinde Duell von schweiz.bewegt» kann in der geplanten Form im Mai 2020 nicht stattfinden. schweiz.bewegt prüft eine mögliche Verschiebung in den Spätsommer. Aber Bewegung ist gerade in dieser Zeit trotzdem wichtig!

Lade die «Coop Gemeinde Duell von schweiz.bewegt»-App herunter, sammle Bewegungsminuten und eröffne eine Bewegungs-Challenge.

Für die zusätzliche Portion Motivation, kannst du via App deine Familie, Freunde, Vereins-/oder Arbeitskollegen zur Bewegungs-Challenge herausfordern. Eröffnet Bewegungs-Challenges und motiviert euch gegenseitig, weitere wertvolle Bewegungsminuten zu sammeln:

Die App wird deshalb bereits per anfangs April fertiggestellt und kann von der ganzen Schweizer Bevölkerung zur Überbrückung der schul-, sport- und vereinsfreien Zeit für individuelle Sport-/ Bewegungsmöglichkeiten eingesetzt werden. Mehr Infos zur App findest du unter:

https://www.coopgemeindeduell.ch/app-de

Spielregeln

Grundsätzlich gilt: Alle sportlichen Aktivitäten können gezählt werden. Joggen, Yoga, Home-Fitness, Velofahren, Inlineskaten, Reiten, Spazieren, etc. Die maximale Dauer einer Bewegungsaktivität beträgt 4h. Wir bitten Dich, die Hygiene-Massnahmen und die Vorgaben des Bundes bzw. der Kantone jederzeit zu berücksichtigen und zu befolgen.

Hier einige «Spezialfälle». Was gilt, was gilt nicht?

Gezählt werden darf:

 Bewusstes Treppensteigen (bis anhin habe ich immer den Lift benutzt, nun aber nehme ich extra die Treppe)

Nicht gezählt werden darf:

- Aktivitäten während der Arbeitszeit (körperliche Berufe wie Gärtner, Maurer, Velokurier... zur Kaffeemaschine laufen, etc.).
- Haushaltsarbeiten (Staubsaugen, Gartenarbeiten, etc.)

Viel Spass und bleiben Sie gesund!

OK «schweizbewegt»



20. JAHRESVERSAMMLUNG DES FELIERWEHRVEREINS BERG

FREITAG, DEN 13. MÄRZ 2020 IM RESTAURANT FROHHEIM

Der Feuerwehrverein ist ein kollegialer Verein und fördert die Geselligkeit. Wir helfen auch beim Bewältigen von Anlässen (Feste) oder organisieren diese auch für den Veranstalter.

(Feuerwehrabend, Fonduestube, 1. August-Feiern, Aufrichte der Doppelgeleise-Anlage, etc.). Mit dem erarbeiteten Benefiz können wir dann den gesellschaftlichen Teil (auch Reisen) finanziell etwas abfedern. Wir sind zwar eng mit der Feuerwehr verbunden, aber wir sind selbstständig und unabhängig. Man kann also auch Mitglied werden ohne Feuerwehrkarriere. Die unten aufgeführten Kontaktpersonen stehen für Auskünfte gerne zur Verfügung.

So trafen sich zur **20. Jubel-Jahresversammlung** 23 Mitglieder/innen. Leider reichte das nicht für eine Rekordbeteiligung. Vorgängig der Versammlung wurde aus aktuellem Anlass ein leckeres Nachtessen serviert.

Unser Präsident, Christian Staehli, eröffnete seine letzte Versammlung, die wie gewohnt speditiv abgelaufen ist. Leider mussten wir 2 Austritte entgegennehmen, diese sollten aber möglichst schnell kompensiert werden. Die Rechnung konnte dank mehreren Helfereinsätzen und mit dem Wetterglück der Tüchtigen, sehr erfreulich abgeschlossen werden.

Leider tritt der Präsident nach nun 8 Jahren Tätigkeit im Vorstand zurück und es musste ein neuer Präsi gefunden, ja fast gemacht werden. Wenn kein Nachfolger gefunden werden könnte, so würde sich die Frage einer Auflösung des Vereins möglicher weise stellen. So wie vielfach, und der Sache zu liebe, liess sich in letzter Minute doch noch jemand finden. In der Person von Hans Köppel konnte ein Nachfolger rekrutiert werden, der dann auch einstimmig gewählt wurde.

Der neue Präsident rief die Mitglieder/innen auf, für den Verein in der Öffentlichkeit etwas Werbung zu betreiben, natürlich zum Zwecke neue Mitglieder zu bewerben. Gewünscht wäre auch, wenn mehr aktive Feuerwehrleute, oder dann austretende «Feuerwehrler», dem Verein beitreten würden.

So möchte er, im Namen des ganzen Vereins, Chrigel Stähli für seinen 8-jährigen grossen Einsatz als Präsident, den besten Dank aussprechen. Dessen zum Trotz ruft der neue Präsident zu einer gemeinsamen, aktiven Zukunft auf. Die nächsten Anlässe sind geplant, sofern das Virus uns lässt, der Maibummel (dieser wurde in der Zwischenzeit abgesagt!) und eine mehrtägige Jubelreise im kommenden Herbst 2020.

Liebe Bergerinnen und Berger überlegen sie sich doch ein Mitmachen in unserem Verein. Wer bis zu den Sommerferien Mitglied wird, könnte bereits an der mehrtägigen Reise im Herbst teilnehmen und das zu einem praktisch <u>unschlagbaren</u> Preis.

Feuerwehrverein Berg Der Vorstand:

Hans Köppel Präsident 079 200 35 66 Tekla Bünter Vize-Präsidentin 079 641 94 96

Aus der Witzkiste:

Blondinen Notruf:

Eine Blondine ruft in heller Aufregung bei der Feuerwehr an:

«Schnell, kommen Sie, mein Haus brennt!» «Wie kommen wir zu Ihnen?»

«Was für eine blöde Frage! In Ihren großen roten Autos natürlich!»









GEISTER JAGER

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir erfahrene Geisterjäger von der 1. bis zur 9. Klasse und solche, die es noch werden wollen. Die Geisterjagd findet wie folgt statt:

Samstag, 4. Juli 2020 bis Samstag, 11. Juli 2020

Berggasthaus Salwideli, 6174 Sörenberg LU Wann: Wo:

Alle Interessierten laden wir ganz herzlich zum unverbindlichen Infoabend ein:

Samstag, 6. Juni 2020, 17.00 Ulm

Plarrsaal der kath. Kirche Berg TG Wann: Wo:



Wir freuen uns auf deine Anmeldung bis zum 15. Juni 2020 unter: www.jublaberg.ch/sola-anmeldung.html



Liebe Bergerinnen, Liebe Berger

Mehr als zwei Monate liegen bereits hinter mir, seit ich die Geschäftsführung des Tertianum Schloss Berg Mitte Februar übernommen habe – kurz vor Ausbruch der Corona-Krise. Ich freue mich, hier zu sein und empfinde die Aufgaben, die ich hier und heute zu bewältigen



habe, als eine Summe meiner zahlreichen bisheriger professionellen und privaten Lebensstationen und Erfahrungen. Ich bin eine Quereinsteigerin was Wohn- und Pflegezentren betrifft, obwohl ich meine allerersten beruflichen Schritte in einem Altersheim vollbracht habe: Ganz ohne pflegerische Ausbildung wurden mir damals viele Aufgaben der Betagtenbetreuung, wie das damals hiess, anvertraut. Als frisch abgeschlossene Maturandin und junge Studentin hat mich das früh Verantwortung für andere Menschen gelehrt. Gerne blicke ich auf diese

Zeit zurück. Vieles hat sich seit damals verändert. Gleich geblieben ist das grosse Glück, mit einem motivierten und sehr gut qualifizierten Team zusammenarbeiten zu dürfen. Im Gesundheitswesen bin ich allerdings bereits seit mehreren Jahren unterwegs: Vor meiner Tertianum-Zeit habe ich die Abteilung Unternehmensentwicklung der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich geleitet und dort auch das Risikomanagement verantwortet. Als neue Schlossherrin kommt mir in der gegenwärtigen Situation meine Zeit in der Krisenmanagement Ausbildung des Bundes zugute. In dieser Funktion habe ich damals die Krisenstäbe mit Szenarien beübt. Heute stehe ich selbst als Akteurin im Gesundheitswesen mittendrin. Aber Krisen haben mich noch nie gescheut: Sie sind und bleiben immer eine Chance, die wir auch im Schloss nutzen für Innovation und Veränderung. Mein persönliches Ziel ist, dass unsere Gäste am Leben mit all seinen Facetten teilhaben. Als Beispiel haben wir neu z. B. eine Kooperation mit einem mobilen Zahnarztteam, das zu unseren Gästen ins Schloss kommt. Gleichzeitig wurde das Angebot einer pferdegestützten Therapie etabliert. Ab Mai soll unsere mobile Sprechstunde im Dorf Berg regelmässig stattfinden, in der sich Bürgerinnen und Bürger einem Gesundheitscheck unterziehen und ein umfassendes Beratungsangebot unserer Pflegefachpersonen nutzen können. Auch bieten wir neu eine Tages- und Nachtstruktur an, das bedeutet, dass Gäste einzelne Tage oder Nächte unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen können. Im kulinarischen und kulturellen Rahmen möchte ich neben den bereits bekannten Höhepunkten, wie dem Sommer- und dem Zirkusfest, weitere Events etablieren, die die Menschen aus dem Dorf und der Umgebung für unsere Gäste ins Schloss bringen. Allerdings werden all diese Projekte erst nach Beendigung der besonderen Lage realisiert werden, versteht sich. In diesem Sinne hoffe ich zusammen mit meinem Team, Sie bald persönlich im Schloss begrüssen zu dürfen. Bleiben Sie gesund!

Die Institution weiter auf Kurs halten

Dem Ekkharthof steht ein Führungswechsel bevor. Jürg Bregenzer, der Vorsitzende der Institutionsleitung geht im Mai 2021 in Pension. Der Vereinsvorstand sucht derzeit eine Nachfolge.

Lengwil. Noch bis in den Spätsommer prägt die Baustelle den Alltag der sozialen Institution. Als letztes der neun Teilprojekte wird das Haupthaus saniert und umgebaut und die Umgebung neu gestaltet. Für eine Einrichtung dieser Grösse sind solche Veränderungen bei laufendem Betrieb eine grosse Herausforderung. Das Bauprojekt «Schule & Infrastruktur» hat von den Mitarbeitenden und den betreuten Menschen in den letzten drei Jahren viel abverlangt. Kurz nach Abschluss des Bauprojekts steht die Institution vor der nächsten Herausforderung, einem Führungswechsel.

Der Vorsitzende der Institutionsleitung, Jürg Bregenzer, der den Ekkharthof in den letzten Jahren stark geprägt hat, der für den Wandel und die Öffnung des Ekkharthofs steht, geht in Pension. Seine Tätigkeit am Ekkharthof begann vor 40 Jahren, zuerst als Praktikant, dann als Werklehrer. Später wurde er zum Schulleiter des Heilpädagogischen Zentrums berufen, bevor er 2013 den Vorsitz der Institutionsleitung übernahm. Die Institution mit über 200 betreuten Menschen und mehr als 300 Mitarbeitenden auf Kurs zu halten, ist den Verantwortlichen des Ekkharthofs, unter seiner Leitung in all den Jahren bestens gelungen.

Gratwanderung zwischen Veränderung und Stabilität

Dem Vorstand ist sehr bewusst, dass er dem bevorstehenden Führungswechsel besondere Aufmerksamkeit schenken muss. Es wird eine Gratwanderung sein zwischen der Veränderung, die ein Führungswechsel zwangsläufig mit sich bringt, und der vom Betrieb verlangten Stabi-

lität, die gewährleistet sein muss. Um eine gute Nachfolgelösung zu finden, hat der Vereinsvorstand frühzeitig eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die den Findungsprozess begleiten wird.

Die Auswahlkommission hofft nun auf eine gute Auswahl an geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern. «Wir wünschen uns eine Nachfolge, die Freude an der Arbeit mit Menschen hat und eine unternehmerische, kreative Denkweise pflegt», erklärt der Vereinspräsident Walter Hugentobler.



Jürg Bregenzer (im Bild), der Vorsitzende der Institutionsleitung am Ekkharthof, geht im Mai 2021 in Pension. Gesucht wird eine Nachfolge, die die Institution weiter auf Kurs hält.

Über den Ekkharthof

Der Ekkharthof fördert und betreut über 200 seelenpflegebedürftige Menschen. Neben dem Hauptstandort Lengwil gehören auch verschiedene Aussenstellen, wie z.B. die **Sonnenlinde in Berg**, zur Einrichtung.





Social Distancing hilft auch gegen Häusliche Gewalt

Wegen dem Corona-Virus befinden wir uns als Gesellschaft momentan im Krisenmodus:

- > Angst vor Krankheit, Arbeitsplatzverlust, Konkurs
- > Enge Verhältnisse wegen Home-Schooling und Home-Office
- > Wenige Kontakte gegen aussen
- > Ohnmacht, Perspektivlosigkeit, Überforderung, Verzweiflung

All dies vergrössert das Risiko für Häusliche Gewalt deutlich, unabhängig von Alter und Geschlecht.

Gewalt «passiert nicht plötzlich», sondern zeichnet sich ab.

Das sind Alarm-Signale:

- > Unruhe, Anspannung, Enge, Druck
- > Depressive Stimmung, Emotionslosigkeit
- > Schweigen, Rückzug, «mauern»
- > Rechtfertigung und Schuldzuweisungen (ich richtig du falsch)
- > Beleidigungen, Provokationen, Abwertungen
- > Aggressiv, Ärger, «roter Kopf», ausrasten

So verhindern Sie Gewalt und schützen sich und Ihr Umfeld:

- > Achten Sie auf diese Alarm-Signale bei sich und anderen.
- > Sprechen Sie darüber!
- > Schaffen Sie räumliche Distanz! Gehen Sie weg, bis Sie sich beruhigt haben und die Situation eine Rückkehr zulässt.
- > Holen Sie Unterstützung bei einer Beratungsstelle oder der Polizei.

Das kriegt man ganz oft nicht alleine hin. Wir unterstützen Sie!

> Seit 20 Jahren beraten wir Männer, Frauen, Jugendliche und Kinder, um Konflikt- und Gewaltsituationen zu lösen.

Beratung und Therapie für Einzelne, Paare, Familien078 778 77 80 · kontakt@konflikt-gewalt.ch · www.konflikt-gewalt.ch

Häusliche Gewalt? Holen Sie Hilfe!

www.kapo.tg.ch/holensiehilfe



Fällt Ihnen zu Hause langsam die Decke auf den Kopf – oder haben Sie einfach Spass daran, mitzuwirken?

Wir sind stolz auf alle, die möglichst zu Hause bleiben und unsere Gesundheit dadurch schützen.

Mit diesem Wettbewerb wollen wir Sie animieren, kreativ zu werden.

- Was bedrückt Sie am meisten an der momentanen Situation?
- Was vermissen Sie besonders?
- Welche Wünsche kommen auf?
- Welche schönen/weniger schönen Erfahrungen machen Sie?

Ihre Künste sind gefragt!

Bringen Sie Ihre Gefühle oder Eindrücke zum Ausdruck und mobilisieren alle Malutensilien in Ihrem häuslichen Umfeld. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf auf einem Blatt Papier in Format A4 oder A3.

Alle Informationen dazu finden Sie unter: tg.prosenectute.ch/malwettbewerb

Unter den Einsendungen verlosen wir 3 Gutscheine von Pro Senectute Thurgau im Wert von CHF 200.-/ CHF 150.- und CHF 100.-.

Mitmachen lohnt sich also doppelt – wir freuen uns auf Ihr Kunstwerk!



Kommunikation



Symbolbild - Online-Hilfe für Suchtkranke

Das Blaue Kreuz bietet Telefon- und Onlineberatung an

Alkoholsucht in Zeiten des Coronavirus

Die aktuelle Corona-Krise ist für alle eine seelische Belastung und setzt Alkoholkranke einem besonderen Stress aus. Zur Eindämmung der Ausbreitung des Virus hat das Blaue Kreuz sein Suchthilfeangebot angepasst. Um Hilfesuchende weiterhin unterstützen zu können, hat es seine Telefonund Onlineberatung ausgebaut.

Die Coronavirus-Pandemie schafft ein ideales Umfeld für den Suchtmittelmissbrauch: Angst vor dem Unbekannten, fehlende Unterstützung, Isolation, finanzielle Unsicherheit und Langeweile begünstigen den Griff zu Suchtmitteln. Eine Suchtkarriere beginnt häufig in Zeiten von erhöhtem Stress.

Besonders gefährdet sind zurzeit Alkoholiker im Entzug sowie genesene Alkoholiker, die «nur ein Glas vom Rückfall entfernt» sind. Der Alkoholkonsum verspricht kurzfristig Entspannung. Langfristig aber vergrössert er die Angst und verstärkt so den auslösenden Stress – ein Teufelskreis. «Hilfesuchende brauchen jetzt besonders unsere Hilfe. Alle menschlichen Kontakte auszusetzen, kommt für uns nicht in Frage», sagt Philipp Hadorn, Präsident des Blauen Kreuzes Schweiz. «Unsere Arbeit steht im Zeichen der christlichen Nächstenliebe und der Solidarität mit suchtbetroffenen Menschen.»

Das Blaue Kreuz passt sein Angebot der Situation an

Mit zehn regionalen Organisationen verfügt das Blaue Kreuz über ein dichtes Netz von Anlaufstellen für Hilfesuchende, darunter 18 Beratungsstellen. Zum Schutz der Klienten und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hält das Blaue Kreuz seine Beratungsstellen seit der Corona-Krise grossteils geschlossen. Hilfesuchende berät es weiterhin per E-Mail, am Telefon, über Skype oder in dringenden Fällen auch persönlich. «Das Angebot wird gut genutzt – viele sind froh, dass sie sich weiterhin ans Blaue Kreuz wenden können», sagt Didier Rochat, Geschäftsführer des Blauen Kreuzes Schweiz.

Isolation erhöht das Risiko eines Rückfalls

Alkoholkranke leiden besonders stark unter der angeordneten sozialen Isolation. Diese begünstigt die Vereinsamung und verstärkt den Stress, was die Suchtgefährdung erhöht. Deshalb führt das Blaue Kreuz seine Programme zur Arbeitsintegration genesender Alkoholiker möglichst weiter. «Wir beschäftigen die Programmteilnehmer so gut es geht», sagt Rochat. «Das Risiko eines Rückfalls in die Alkoholsucht ist jetzt hoch. Um den persönlichen Kontakt zu pflegen, rufen die Verantwortlichen jeden Programmteilnehmer wöchentlich zweimal an.» Suchtbetroffenen empfiehlt er die Nutzung von Online-Hilfen und den menschlichen Austausch übers Telefon und Video-Apps.

Kontakt:

Philipp Hadorn, Präsident, 079 600 96 70, philipp.hadorn@blaueskreuz.ch

Online-Hilfe für Suchtbetroffene: www.blaueskreuz.info/de/hilfsangebote

Das Blaue Kreuz

Seit über 140 Jahren hilft das Blaue Kreuz Alkoholabhängigen beim Kampf gegen ihre Sucht. Unter übermässigem und missbräuchlichem Alkoholkonsum leiden nicht nur die direkt Betroffenen, sondern auch Familienangehörige und das weitere Umfeld. Entsprechend breit gefächert sind unsere Hilfsangebote. Sie reichen von persönlicher Beratung für Betroffene und Angehörige bis zu Integrationsprogrammen für ehemalige Alkoholabhängige. Grossgeschrieben werden auch die Suchtprävention und die Gesundheitsförderung für ein überwiegend jüngeres Publikum.

Blaues Kreuz Schweiz

Kommunikation, Lindenrain 5, 3012 Bern, 078 871 43 30, philipp.frei@blaueskreuz.ch





Der Grüne Zweig 2020: Familienzeit für die Natur nutzen

Tüfteln, planen und anpacken – wer macht mit beim Kinder- und Jugendumweltpreis «Der Grüne Zweig»? Die Ostschweizer WWF-Sektionen suchen Kinder, Jugendliche, Familien und andere Gruppen, die sich aktiv für die Umwelt einsetzen. Bis Ende Mai 2020 haben diese die Chance, ihr Engagement bekannt zu machen und für die Preisverleihung «Der Grüne Zweig» nominiert zu werden. Zu gewinnen gibt's Unterstützungsbeiträge von insgesamt 7000 Franken. Gesucht sind eigenständig umgesetzte Projekte zum Thema Artenschutz, erneuerbare Energie und umweltfreundlicher Lebensstil.

Plötzlich schaut der Alltag ganz anders aus. Die Kids lösen zu Hause die Aufgaben, das Einkaufen erfolgt gestaffelt und das Pendeln sollen wir meiden. Wir alle spüren die Auswirkungen der Corona-Pandemie. In diesen Tagen zählt, Rücksicht zu nehmen – auf sich und alle anderen. Viele spüren als Nebeneffekt die zusätzliche, gemeinsame Familienzeit. Wie wäre es, diese Zeit für die Natur zu nutzen und ein Umweltprojekt zu planen?

Alle zwei Jahre laden die Ostschweizer WWF-Sektionen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, aber auch Familien, Schulklassen und andere Jugendgruppen ein, ihre selbständig erarbeiteten Umweltprojekte für die Verleihung «Der Grüne Zweig» einzureichen. Bis zum Anmeldeschluss Ende Mai 2020 bleibt Zeit genug, um neue Ideen umzusetzen, bestehende zu finalisieren oder Pläne zu schmieden. Nach einer ersten Auswahl durch die Jury entscheidet ein öffentliches Voting über das Weiterkommen der besten Projekte. Im Rahmen einer Preisverleihung am 21. August 2020 im Würth Haus Rorschach werden diese prämiert und mit einem Preisgeld von insgesamt 7000 Franken unterstützt.

Handy am Blumentopf aufladen

Besonders grosse Chance auf eine Nominierung haben Projekte, die sich nachhaltig für Tiere, Pflanzen und die Umwelt stark machen. Weitere Einschränkungen gibt es nicht. Es gilt: Je innovativer, desto besser! Die grossen Abräumer der letzten Preisverleihung im Jahr 2018 punkteten beispielsweise mit einem Lerngarten, einem Teichquiz, einer Abfall-Sammelaktion am Seeufer, einem Bienenprojekt beim Schul-

haus oder einer Handy-Ladestation mit Strom aus Pflanzen. Die Bedingungen sind einfach: Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen bis 25 Jahre müssen über sämtliche Projektphasen mitgewirkt und ihren Wohnsitz in der Ostschweiz haben.

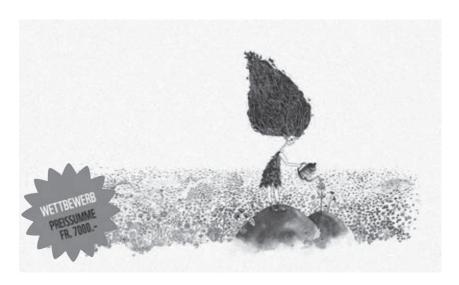
Gemeinsam Ostschweizer Leistungen fördern

Die Preisverleihung des Grünen Zweigs ist ein überkantonales Projekt. Teilnahmeberechtigt sind Kinder und Jugendliche aus dem Appenzellerland, den Kantonen St. Gallen, Thurgau, Schaffhausen, Graubünden sowie aus dem Fürstentum Liechtenstein. Das Projekt wird unterstützt durch: Ostschweizer WWF-Sektionen, Genossenschaft Migros Ostschweiz, Departement für Erziehung und Kultur Kanton Thurgau, Würth Haus Rorschach, Amt für Natur und Umwelt Graubünden, Departement Gesundheit und Soziales Appenzell Ausserrhoden, Amt für Umwelt Fürstentum Liechtenstein sowie weitere Stiftungen.

Weitere Informationen und Projekteingabe unter www.der-grüne-zweig.ch

Kontakt und weiteres Bildmaterial:

WWF Regiobüro AR/AI – SG – TG Merkurstrasse 2, 9001 St. Gallen, T 071 221 72 30 Sabine Göltenboth, sabine.goeltenboth@wwfost.ch



Bis zum **31. Mai 2020** können sich Kinder und Jugendliche mit ihrem Umweltprojekt für den Grünen Zweig 2020 bei den Ostschweizer WWF-Sektionen bewerben.



Der qute Draht für Seniorinnen & Senioren



- benephone verbindet ältere Menschen
- benephone hilft in Notsituationen
- benephone erfreut im Alltag

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

benevol Thurgau

071 622 30 30 | info@benevol-thurgau.ch | www.benephone.ch

Sprechen Sie uns bitte auf den Anrufbeantworter, falls wir nicht erreichbar sind oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

benephone - der gute Draht für Seniorinnen und Senioren

benephone ist eine Telefonkette für ältere und alleinlebende Menschen. Regelmässige Anrufe ermöglichen den Teilnehmenden den Kontakt untereinander und vermitteln ein sicheres Gefühl im Alltag. Technische Hilfsmittel zur Auslösung von Notrufen sind zwar vorhanden, benephone möchte jedoch früher zur Verfügung stehen.

Eine Telefonkette besteht aus vier bis sechs Personen, die sich selber organisieren. Der Rhythmus und die Tageszeit der Anrufe werden in den Gruppen festgelegt. Jede Gruppe bestimmt eine Kontaktperson, welche die Telefonkette startet. Die Kette endet mit dem letzten Anruf.

Nimmt jemand den Anruf zur abgemachten Zeit nicht entgegen und hat sich vorher nicht abgemeldet, werden die gewünschten und nötigen Schritte eingeleitet.

Die Teilnahme an der Telefonkette von benevol ist kostenlos.



Mit freundlicher Unterstützung:



HIRSCHMANN STIFTUNG Hedy Hasler Fonds Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft 266



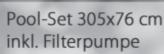
Die Raiffeisen-Kreditkarte auch bei Online-Einkäufen.

Bezahlen Sie schnell, sicher und bequem mit einem Klick von Zuhause aus. raiffeisen.ch/meinekreditkarte

Raiffeisenbank Mittelthurgau

Geschäftsstellen in Berg, Bürglen, Erlen, Schönholzerswilen, Sulgen und Weinfelden Telefon 071 626 99 00 | mittelthurgau@raiffeisen.ch raiffeisen.ch/mittelthurgau





21691



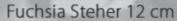
Pool 305x183x56 cm 79264



Geranien Hänger & Steher div. Sorten



Dipladenia rot 10.5 cm 30207



07464



Ebenfalls erhältich: Fuchsia Hänger

07463



Veranstaltungskalender

Gemäss bundesrätlicher Verordnung (Stand 16.04.2020) wird das Versammlungsverbot für Versammlungen mit mehr als 5 Personen nicht vor dem 8. Juni 2020 gelockert.

Die meisten Veranstaltungen wurden deshalb in der Zwischenzeit abgesagt.

Im Veranstaltungskalender auf unserer Internetseite sind verschiedene Veranstaltungen noch immer aufgeführt.

Wir bitten die verantwortlichen Vereine und Institutionen, die Veranstaltungen à jour zu halten.

Wir verzichten deshalb auf die Publikation der betroffenen Veranstaltungen in diesem Mitteilungsblatt.

ω.	14:00 Seniorenspielnachmittag	Freiwilligenteam	KiZe
14.	10:00 Kids Höck	Kath. Kirchgemeinde	Unti-Zimmer
14.	10:00 Pastoralraumgottesdienst	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
15.	19:30 Grundausbildung 4	Feuerwehr-Verein	Depot
20.	Pfarrei-Wallfahrt	Kath. Kirchgemeinde	
22.	19:30 Mannschaftsübung	Feuerwehr-Verein	Depot
27.	18:15 Familiengottesdienst	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
29.	19:30 Offiziersrapport	Feuerwehr-Verein	Depot
30.	19:00 gemütliches Beisammensein	Kath. Kirchgemeinde	Pfarreisaal
Juli			
3.	09:00 Still- und Igeltreff im Haus Kleinberg	freiRaum-Team und Bianca Del Priore	Haus Kleinberg
4. – 11.	SOLA 2020	JUBLA	
9.	14:00 Seniorenspielnachmittag	Freiwilligenteam	KiZe
.01	19:00 GENTS Männerabend	Evang. Kirchgemeinde	
August			
9.	17:00 Schulanfangsgottesdienst	Alle drei Kirchen	Kath. Kirche
10.	19:30 Kaderübung	Feuerwehr-Verein	Depot
12.	18:00 Obligatorische Übung	Schützengesellschaft Mauren-Berg	
17.	19:30 Mannschaftsübung	Feuerwehr-Verein	Depot

23.	10:45 Kirchentest	Evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirche
23.	09:30 Familiengottesdienst	Evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirche
28.	18:00 Obligatorische Übung	Schützengesellschaft Mauren-Berg	•
31.	19:30 AS-Einführuna	Feuerwehr-Verein	Depot

ກ

Veranstaltungen bitte **bis spätestens 18. Juni 2020** im Veranstaltungskalender erfassen auf www.berg-tg.ch

oder Daten via E-Mail an: gemeinde@berg-tg.ch

REDAKTIONSSCHLUSS JULI-HEFT 2020: Montag, 19. Juni 2020

Am besten senden Sie uns die Beiträge fürs Mitteilungsblatt per E-Mail an: claudia.bischofberger@berg-tg.ch Bitte Beiträge in digitaler Form und mit Schriffgrösse 12 einreichen.

Bei A4-Vorlagen bitte links, rechts und oben mindestens 17 mm und unten 20 mm für den Rand freilassen. Bei A5-Vorlagen genügen links, rechts und oben 10 mm und unten 12 mm.

1/4 Seite Fr. 50.-1/2 Seite Fr. 100.-1 Seite Fr. 200.-Inseratepreise: Mittwoch, 9. Dezember 2020 Freitag, 19. Februar 2021 Dezember-Heft: September-Heft: Donnerstag, 20. August 2020 Spätere Einsendetermine:

März-Heft: Dienstag, 20. Oktober 2020 November-Heft:

